



Stefan Müller, seines Zeichens Polizeipräsident in Wiesbaden, mahnt die Stadt zu mehr Ausschöpfung der Videoüberwachung in der Landeshauptstadt an.

Zu recht, wie die FREIEN WÄHLER meinen, und dies bereits vehement im Wahlkampf gefordert haben.

Der Kreisvorsitzende Hans-Georg Kroll sieht sich bestätigt: "Wir haben immer vermehrte Videoüberwachungen an neuralgischen Punkten unserer Heimatstadt gefordert. Die Ressourcen von Polizei und Ordnungsamt können nicht permanent vor Ort sein und nicht überall gleichzeitig. Der Polizeipräsident hat hier unsere Vorschläge fast 1:1 dargestellt."

Die letzten bundesweit öffentlich gewordenen Fahndungserfolge haben gezeigt, daß hier nicht nur ein Präventionsmedium vorhanden ist, sondern auch konkrete Fahndungserfolge verzeichnet werden können.

Kroll abschließend: "Wir müssen uns um das Sicherheitsgefühl unserer Einwohner kümmern und hier alle möglichen Maßnahmen einleiten um sowohl die gefühlte, aber auch die tatsächliche Sicherheit in unserer schönen Stadt zu verbessern".